Neue Sonderausstellung „Ferrari“ startet

Mehr als 40.000 Gäste besuchten das Nationale Automuseum seit Eröffnung

Rote Boliden der neuen Sonderausstellung „Ferrari – Meisterstücke für Rennstrecke und Straße“ laden zum Staunen ein.

DIETZHÖLZTAL-EWERSBACH. Über 40.000 Besucher kamen aus ganz Europa, Australien, Japan, China, USA … seit Eröffnung im Juli 2023 ins Automuseum. Dabei war die große Dauerausstellung nur bis Ende Oktober geöffnet. Mit diesem Erfolg hat selbst Museumsgründer Prof. Dr. Ing. E.h. Friedhelm Loh nicht gerechnet. Vor allem, „da der Standort nicht gerade der Mittelpunkt der Welt ist“, so Friedhelm Loh. Weiter erklärte er: „Das Museum ist hier, weil hier der Ursprung meiner Unternehmensgruppe ist. Weil ich hier lebe und wohne, weil ich die Menschen kennengelernt und lieben gelernt habe und all mein Erfolg, den ich unternehmerisch haben durfte, aber auch hier im Museum, den Menschen zu verdanken habe, die hier leben.“

Friedhelm Loh (r.) erhält eines der ersten Exemplare des neuen „Ferrari-Buchs“ von Daniel Gotzen (l.) vom Motorbuch Verlag.

Neues Ferrari-Buch zur Sonderausstellung

Auto- und Rennsportexperte Jörg Walz hat in enger Zusammenarbeit mit dem Automuseum ein spannendes Ferrari-Buch geschrieben. Viele Bilder der Fahrzeuge und Detailaufnahmen sind im Museum entstanden. Im Buch werden die Ferraris der neuen Sonderausstellung detailliert beschrieben, ergänzt mit deren und weiteren (Rennsport-) Geschichten sowie dem Beginn der erfolgreichen Autos von Firmengründer Enzo Ferrari.

Ferrari – Meisterstücke für Rennstrecke und Straße

Ferraris aus den 1950er-Jahren bis in die Neuzeit belegen als neue Sonderausstellung eine eigene Etage im Automuseum, die jetzt ein Jahr lang zu sehen ist. Die modernen Meilensteine als Serienwagen, das Hypercar-Quintett – 288 GTO, F40, F50 Enzo und La Ferrari (aus den Jahren 1984 – 2016) – die als „Big Five“ bezeichnet werden, empfangen den Besucher zum Beginn.

Die ausgestellten Maranello-Boliden haben eine ganz eigene Geschichte, seien es berühmte (Vor-) Besitzer oder bei den Rennsportfahrzeugen die unzähligen sportlichen Erfolge. „Jedes Fahrzeug ist ein wichtiges Stück Automobil- und Unternehmensgeschichte“, so Friedhelm Loh.

Dabei sind es bei den Rennwagen immer die Originalfahrzeuge, die auch die Titel eingefahren haben. Angefangen von der frühen Mille-Miglia-Barchetta und dem Ferrari 212, die zu Beginn der 50er Jahre Siege bei wichtigen Rennen eingefahren, haben bis zu den Formel 1 Weltmeisterfahrzeugen vom Michael Schuhmacher und Kimi Räikkönen. Dazu gehört auch Schumachers F1-2004, der erfolgreichste Ferrari-Rennwagen aller Zeiten mit acht Saisonsiegen in der Formel 1.

Michael Schuhmachers „Dienstwagen“ in der Formel 1 aus der Saison 2004 – erfolgreichster Ferrari-Rennwagen aller Zeiten.

Hochschulcampus im Automuseum gestartet

Im November 2023 fand das erste Modul vom einsemestrigen Zertifikatskurs zur Begutachtung von Oldtimern in Kooperation mit der Hochschule Nürtingen-Geislingen – unter der wissenschaftlichen Leitung von Dipl.-Ing. Prof. Dr. Jochen Buck – im Automuseum statt. Ein weiterer Zertifikatskurs zum Thema „Automobildesign“ mit einem Modul in Ewersbach sei in der Planung, so Prof. Wolfgang Henseler von der Hochschule Pforzheim.

Ebenso soll das Museum die „Faszination Technik“ interessierten Besuchern, besonders Kindern und Jugendlichen, durch verschiedene Angebote näherbringen. Erste Gespräche mit Lehrkräften, deren Schulklassen besondere unterrichtsspezifische Angebote im Museum nutzen möchten, laufen an. „Wie gewinnen wir Menschen für Technik?“, war eine der Frage, die sich Friedhelm Loh gestellt hat. Dazu möchte er mit seinem Museum beitragen und gleichzeitig den Standort Deutschland stärken. Sein übergeordnetes Ziel ist es, für Nachwuchskräfte zu sorgen.

Modell eines Teichhammers, wie er so oder ähnlich um 1632 am Hammerweiher gestanden hat. Zu sehen in der Ausstellung der Geschichtswerkstatt in einer Halle im Eingangsbereich des Nationalen Automuseums.

2500 Jahre Geschichte „Vom Eisen zum Auto“

Seit 2500 Jahren wird in Dietzhölztal der Rohstoff Eisen verarbeitet. Er ist die Basis der meisten Fahrzeuge. Genau an dem Platz, auf dem jetzt das Nationale Automuseum steht, hat es nachweislich ab 1587 den ältesten Hochofen im oberen Dill-Gebiet gegeben und schon ab 1449 die erste „Eisenhütte“, die unter dem Namen „Neuhütte“ bekannt wurde. Daher ergänzt die Ausstellung der Geschichtswerkstatt mit großformatigen Projektionen, Interviews, Modellen eines Teichhammers und eines Kohlenmeilers sowie weiteren Original-Exponaten das Automuseum hervorragend.

Der Eintritt in die Ausstellung der Geschichtswerkstatt Neuhütte Dietzhölztal e. V. ist frei!

Dauerausstellung ist ergänzt und aktualisiert

Auf den rund 7.500 Quadratmeter Ausstellungsfläche, in den original alten Industriehallen, sind einige Fahrzeuge ausgetauscht worden und es sind neue Fahrzeuge hinzugekommen. Damit spiegelt diese Ausstellung wichtige Meilensteine der Automobilgeschichte aus der ganzen Welt wider. Vom ersten Automobil aus 1886 bis in die moderne Elektromobilität. Rund 150 Fahrzeuge werden originalgetreu, vielfach mit individueller Geschichte (per Museums-App abrufbar), gezeigt.

Bilder + Text: Jürgen Reichel

ÖFFNUNGSZEITEN und PREISE

Museum & Shop
Mi bis Fr 11:00–18:00 Uhr, Sa und So 10:30–18:00 Uhr

Restaurant & Diner
Mi bis Fr 10:30–22:00 Uhr, Sa und So 10:00–22:00 Uhr

Ausstellung Geschichtswerkstatt (Eintritt frei!)
Mi bis Fr 11:00–18:00 Uhr, Sa und So 10:30–18:00 Uhr

Sonderausstellung „Ferrari“, Ausstellung der Geschichtswerkstatt, Restaurant und Shop ganzjährig geöffnet.

Dauerausstellung 23. März bis 17. November 2024

Führungen
Nach Absprache: info@nationalesautomuseum.de

Eintrittspreise
Dauerausstellung 19 €; ermäßigt 15 €; Familienticket 50 €

Sonderausstellung 9,50 €; ermäßigt 7 €; Familienticket 23 €

Kombiticket 26 €; ermäßigt 19 €; Familienticket 65 €

Kinder unter 6 Jahren frei & Geschichtswerkstatt frei!

Ermäßigung für Rentner, Studenten, Kinder (6 – 14 Jahre), Schwerbehinderte

Familienticket 2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder (6 – 14 Jahre)

Uwe Schüler (l.) führte – mit viel Fachwissen und Geschichten hinter der Historie der einzelnen Fahrzeuge – rund 40 nationale und internationale Pressevertreter durch die neue Sonderausstellung „Ferrari“ im Nationalen Automuseum.